



STADT ILLNAU-EFFRETIKON

Agasul • Bietenholz • Bisikon • Effretikon • First • Horben • Illnau
Kemleten • Luckhausen • Mesikon • Ober-Kemttal • Ottikon

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES

Sitzung vom 13. April 2006

Gesch. Nr. 7/06 Vorberatung: RPK

30.2.3.8 Sport.- Antrag auf Abnahme der Bauabrechnung für bauliche Massnahmen sowie sicherheitstechnische und betriebliche Verbesserungen für die Sanierung des Sportzentrum Eselriet 1. Etappe, Effretikon.-

A n t r a g

Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Abrechnung für bauliche Massnahmen, sicherheitstechnische und betriebliche Verbesserungen für die Sanierung des Sportzentrums Eselriet, 1. Etappe, Effretikon wird wie folgt genehmigt:

- Aufwand gemäss Bauabrechnung	Fr	1'184'901.05
- Bewilligter Kredit GGR 19. Juni 2003	Fr.	1'120'000.00
- Kreditüberschreitung	Fr.	64'901.05
2. Für die Kreditüberschreitung wird zulasten der Investitionsrechnung (Konto Nr. 950.5031.04) ein Nachtragskredit von Fr. 64'901.05 bewilligt.
3. Gemäss § 8 Ziffer 3 der Gemeindeordnung ist ein Referendum gegen diesen Beschluss ausgeschlossen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) den Stadtrat, zweifach,
 - b) die Finanzverwaltung,
 - c) das Jugend- und Sportamt,
 - d) das Werkamt.

W e i s u n g

1. Ausgangslage

Der Stadtrat hatte am 20. März 2003 das Gesamtkonzept über das Sportzentrum Eselriet in Effretikon, ausgearbeitet durch OMG + Partner, Architekten AG, Winterthur, genehmigt und einen Kredit für die Sanierung der Eispisten von Fr. 3'570'000.- als gebundene Ausgabe bewilligt. In den Voranschlag 2005 wurde ein Zusatzkredit von Fr. 200'000.- als Budget-Kompetenz Stadtrat aufgenommen und bewilligt.

An der Sitzung vom 19. Juni 2003 nahm der Grosse Gemeinderat vom Gesamtentwicklungskonzept für das Sportzentrum Eselriet Kenntnis und bewilligte für bauliche Massnahmen sowie sicherheitstechnische und betriebliche Verbesserungen zur Sanierung des Sportzentrums Eselriet, 1. Etappe, einen Zusatzkredit von Fr. 1'120'000.-.

2. Planung

Am 5. Juni 2003 vergab der Stadtrat die Generalplanerleistungen und die Gesamtplanung für die Sanierung der Kunsteisbahn Sportzentrum Eselriet, Effretikon, der Planungsgemeinschaft OMG + Partner, Winterthur, Ernst Winkler + Partner AG, Effretikon und Benjamin Bühler & Partner Luzern. Gleichzeitig wurde eine Baukommission für die Begleitung der Planungs- und Bauarbeiten eingesetzt.

Bereits am 6. November 2003 vergab der Stadtrat die Arbeiten für die Zufahrtsstrasse (Rohbau). Dies wurde notwendig, weil die Bauarbeiten für die Sanierung der Eisplatten auf Ende Januar 04 terminiert wurden und die Zufahrtsstrasse als Baupiste dannzumal vorhanden sein musste. Dies war zwingend notwendig, da aufgrund der Auflagen des Kantons (AWEL) die Sanierungsarbeiten bis zur Eröffnung der Wintersaison 2004/05 abgeschlossen sein mussten.

Am 29. Januar 2004 genehmigte der Stadtrat den Kostenvoranschlag (aufgrund von rund 75 % durchgeführten Submissionen) und erteilte die Baufreigabe.

	bewilligter Kredit	Kostenvoranschlag	Differenz
gebundene Kosten	3'570'000.-	3'988'000.-	418'000.- 11.7 %
nichtgebundene Kosten	1'120'000.-	1'234'000.-	114'000.- 10,2 %
Gesamtkosten	4'690'000.-	5'222'000.-	532'000.- 11.3 %

gebundene Kosten: Bestandesaufnahme/Pläne, Risikoermittlung, generelles Gesamtprojekt, Rückbau/Neubau Eisplatte/Kältetechnik (vom Stadtrat am 20. März 2003 bewilligt).
nichtgebundene Kosten: Zufahrt Südost, Verschiebung Eisplatte 2, Neubau Werkhof (vom GGR am 19. Juni 2003 bewilligt).

Zu den Mehrkosten kann folgendes ausgesagt werden:

- Das Gesamtentwicklungskonzept für das Sportzentrum Eselriet und die Sanierung der Eispisten, dat. vom 15. November 2002, hatte den Detaillierungsgrad einer Studie. Die Genauigkeit der Kostenschätzung beträgt nach Angaben des Planungsteams für Umbauten und Sanierungen $\pm 20 - 25 \%$ und für den Neubauteil $\pm 15 \%$.

- Die Kostensteigerung ist in diesem Ausmass bei der Sanierung einer bestehenden Anlage als angemessen zu betrachten.

3. Chronologie der Bauausführung

- Die Strassenbauarbeiten starteten am 24. November 2003.
- Am 24. Februar 2004 erteilte die Baubehörde die Baubewilligung für die Sanierung und Aufteilung der Eisfelder sowie den Neubau des Werkgebäudes.
- Am 8. März 2004 wurde mit dem Absaugen des Ammoniaks in der Kälteanlage begonnen.
- Am 18. März 2004 wurde der Belag in der Zufahrtsstrasse eingebaut, somit war die Zufahrt für den Rückbau der Eispisten bereit.
- Am 5. April 2004 Spatenstich im Beisein der Medien.
- Am 8. Juni 2004 wurde die erste Eisplatte (Tragplatte) betoniert.
- Am 12. Juli 2004 wurde mit dem Stahlbau für das Werkgebäude begonnen.
- Am 23. August 2004 sind beide Eispisten mit den Kollektorenleitungen fertig.
- Ende August 2004 sind die Stahlbauarbeiten beendet.
- Anfangs September 2004 werden die ersten Banden gestellt.
- Am 13. November 2004 wird die sanierte Anlage mit einem Fest eingeweiht.

4. Abrechnung

Die Gegenüberstellung von Kostenschätzung, Kostenvoranschlag und Abrechnung zeigt folgendes Bild:

Basis	Gebundene Ausgabe	Freie Ausgabe	Total
Kreditbewilligung	Fr. 3'570'000.-	Fr. 1'120'000.-	Fr. 4'690'000.-
Kostenvoranschlag	Fr. 3'988'000.-	Fr. 1'234'000.-	Fr. 5'222'000.-
Mehrkosten absolut	Fr. 418'000.-	Fr. 114'000.-	Fr. 532'000.-
Mehrkosten in %	11,7	10,2	11,3
Abrechnung	Fr. 4'007'740.15	Fr. 1'184'901.05	Fr. 5'192'641.20
Abweichung vom KV	Fr. 19'740.10	- Fr. 49'098.95	- Fr. 29'358.80
Nachträgliche Kreditbewilligung	Fr. 200'000.-		Fr. 200'000.-
Kreditüberschreitung	Fr. 237'740.10	Fr. 64'901.05	Fr. 302'641.15

Begründung

Nichtgebundene Kosten

Die im Kostenvoranschlag prognostizierte Überschreitung von rund Fr. 114'000.- konnte auf rund die Hälfte reduziert werden und beträgt nun noch 5.8 %.

Begründet wird die Kostenüberschreitung gegenüber dem bewilligen Kredit mit der Zufahrtsstrasse, weil auf der ganze Länge ein Materialersatz ausgeführt und die Böschung gegen den Fussballplatz befestigt werden musste.

Gebundene Kosten (zur Information; bewilligt durch den Stadtrat)

Die Mehrkosten wurden bereits bei der Genehmigung des Kostenvoranschlages erklärt.

- Ausarbeitung der Studie ($\pm 20 - 25 \%$) zu einem detaillierten Projekt.
- Zusätzliche kostenrelevante Punkte (Auflagen des Gewässerschutzes, aufwändigere Baumeisterarbeiten Betonplatte, technische Einrichtungen, Umgebungsarbeiten wie Böschungssicherung, Fusswege mit Beleuchtung, Zaun, Planungsarbeiten 2. Etappe).

Die im Kostenvoranschlag prognostizierte Überschreitung von Fr. 418'000.- konnte ein wenig reduziert werden und beträgt nun 10.7 %. Für einen Teil von Fr. 200'000.- wurde über den Voranschlag 2005 bereits ein Zusatzkredit bewilligt, nachdem die Mehrkosten absehbar waren. Mit der Genehmigung der Abrechnung hat der Stadtrat für die Kreditüberschreitung einen Nachtragskredit von Fr. 237'740.10 bewilligt.

5. Beiträge

Vom Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) wurden am 27. Januar 2005 Sport-Toto Gelder im Betrag von Fr. 223'000.- gesprochen. Die notwendigen Unterlagen wurden am 21. Februar 2006 dem ZKS zur Geltendmachung des Beitrages überwiesen.

Sachbearbeiter/innen: Stadträtin Amanda Rüegg, Jugend- und Sportvorstand
Cécile Huber-John, AL-Stv. Jugend- und Sportamt
Peter Schneider, Assistent Werkamt

sr/ch/KE

Versandt:

18. April 2006

Stadtrat Illnau-Effretikon

Martin Graf
Stadtpräsident

Kurt Eichenberger
Stadtschreiber

Beilagen:

- Abrechnung als Zahlungsjournal
- Abrechnung nach BKP aufgeteilt in *gebundene* und *nichtgebundene* Kosten
- Verfügung AWEL vom 23. Januar 2003